

Newsletter für die Träger & Mitarbeiter:innen in den Kirchenkreisen Steglitz & Teltow-Zehlendorf

März 2026

In diesem Newsletter

Zeitplan / Termine

Namensfindung

Steuerungsgruppe

Zeitplan der Entscheidungen

Rolle der Kirchengemeinden

EZVK

Probezeit

Mitarbeiter:innen der Kitas

Pädagogische Konzeptionen

Aufgaben der Pädagogischen

Leitung

instagram

Servicezeiten

Mo: 10:00 - 15:00 Uhr

Di: 09:00 - 15:00 Uhr

Do: 09:00 - 15:00 Uhr

Fr: 09:00 - 13:00 Uhr

Das „KITAWERK“ - ein Träger in Entwicklung

Dieser Newsletter ist der Zweite, der in einer Reihe erscheint, um den Trägern der evangelischen Kindertageseinrichtungen, den Kirchengemeinden und allen Mitarbeiter:innen in den Kindertageseinrichtungen Informationen zu unserer Trägergründung und zu dem laufenden Prozess zu geben. Wir möchten Ihnen weiter die Gelegenheit geben, sich an der Entwicklung zu beteiligen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen bzw. konkreten Fragen, damit wir diese, falls möglich, im nächsten Newsletter bereits beantworten können. Schreiben Sie gerne an die Verwaltungsassistentin assistentz@rkv-blinsuedwest.de oder rufen Sie zu unseren Servicezeiten an unter: 030 83 90 92 -10 an.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine starke Gemeinschaft.

Termine / Zeitplan

2. Workshop	11. März 2026
3. Workshop	27. April 2026
Beschlüsse der GKR	vor den Sommerferien
Schließzeiten / Sommerferien	Juli/August 2026
Trägerstart	01.01.2027

Namensfindung

In den letzten Wochen haben sich viele Menschen an der Findung des Namens des gemeinsamen Kitaträgers beteiligt. Die Umfragefrist wurde verlängert. In der Folge werten wir die Umfrageergebnisse aus.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für alle Rückmeldungen!

Themen der Steuerungsgruppe

In der letzten Steuerungsgruppe am 27. Januar wurde über folgende Punkte beraten, z.B. Leitbild, Trägerkonzept, Instagram-Auftritt.

Das Leitbild haben wir begonnen im 2. Workshop gemeinsam mit Trägern und Kitaleitungen zu erarbeiten.

Ein Trägerkonzept wurde bereits für die Gründung des Trägers und die Beantragung der Erlaubnis bei der Kitaaufsicht des Senates erstellt. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es eine Arbeitsgruppe geben, die das Trägerkonzept weiterentwickelt. An dieser Arbeitsgruppe können sich Trägervertreter:innen, Kita-Leitungen, Fachberatungen und die Pädagogische Leitung beteiligen.

Über Instagram sind wir nun auch in den sozialen Netzwerken sichtbar, auch um die freien Kitaplätze zu bewerben.

Zeitplan der Entscheidungen

In den Kirchengemeinden konstituieren sich derzeit die Gemeindegemeinderäte (GGRs) neu. Einige Gemeinden sind schon fest entschlossen, die Trägerschaft an das Kitawerk abzugeben und warten bereits auf nächste Schritte, andere sind noch in der Entscheidungsfindung.

Es wird an einem Trägerübernahmevertrag gearbeitet, der in den GGRs beraten werden muss. Dieses betrifft z.B. den zukünftigen Umgang mit den Kitagebäuden. Es müssen viele Informationen rund um die Kindertageseinrichtungen übergeben werden.

Von A, wie Abfluss bis Z, wie Zäune schauen wir auf alles Kleine, wie Große.

Die Rolle der Kirchengemeinde

Wie geht es weiter mit der Rahmenkonzeption, die die Grundlage für die konkrete Ausgestaltung der Zusammenarbeit der Kitas mit Ihrer Gemeinde darstellt? Die Arbeitsgruppe konstituiert sich in Kürze.

Themen werden darin sein: die Teilnahme an Dienstbesprechungen, Betriebsausflügen, Sommerfesten, aber auch die Kinder- oder Familiengottesdienste, usw.

Was wird denn mit der EZVK?

Zusatzversorgungskasse / Betriebsrente

Der TV-EKBO (Tarifvertrag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) regelt die Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende in der EKBO, während die EZVK (Evangelische Zusatzversorgungskasse) für die betriebliche Altersversorgung zuständig ist. Da Sie weiterhin im Bereich des TV EKBO beschäftigt sind, bleiben Sie auch weiter bei der EZVK versichert. Konkret: Wenn Sie bisher von einer evangelischen Kita in eine andere gewechselt sind, bleiben Sie auch in der EZVK. So ist das weiterhin für alle Mitarbeitenden.

Werden die Mitarbeitenden eine erneute Probezeit haben?

Nein, eine erneute Probezeit wird es nicht geben. Ausschließlich Probezeiten, die noch nicht ausgelaufen sind, werden noch zu Ende geführt.

Mitarbeiter:innen der Kitas

Der Rückgang der Kinderzahlen beschäftigt uns natürlich auch im Hinblick auf den Fachkräftebedarf, der nun voraussichtlich weiter erst einmal geringer sein wird. Einige Regionen sind davon weniger betroffen, andere schon.

Der Vorteil eines gemeinsamen Trägers ist, dass die Arbeitsplatzsicherheit größer ist. Nicht immer kann man in der Einrichtung weiter beschäftigt bleiben, in der man zuvor tätig war, aber der neue größere Träger hat bessere Möglichkeiten, einen anderen vergleichbaren Arbeitsplatz anbieten zu können.

In Berlin haben wir durch das neue Kostenblatt des Senates gleichzeitig eine Verbesserung des Personalschlüssels im Krippenbereich, so dass wir die rückgängigen Kinderzahlen damit ein Stückweit kompensieren können.

In beiden Bundesländern hoffen wir durch unsere Öffentlichkeitsarbeit wirksam zu werden.

Wir wissen, dass es Sorgen gibt, ggf. die Einrichtung verlassen zu müssen oder an andere Einrichtungen ausgeliehen werden zu können.

*Manche Dinge lernt
man am besten in der
Ruhe, andere im Sturm.*

Willa Cather

*Jedem Anfang wohnt
ein Zauber inne ...*

aus: Stufen von Hermann Hesse

Wie geht es weiter mit den pädagogischen Konzeptionen?

Die pädagogischen Schwerpunkte einer jeden Kita können erhalten bleiben, bzw. werden durch die bestehenden Teams weiterentwickelt. Allerdings wird im Jahr 2026 die Aktualisierung des Berliner Bildungsprogramms erscheinen und dann ist jede Einrichtung in Berlin gesetzlich (QVTAG) verpflichtet die Konzeptionen dahingehend anzupassen. Diese Anpassungen werden aber sicherlich nicht in die Grundkonzeption der Kita hineinspielen.

Eine konzeptionelle Vielfalt ist uns wichtig, damit wir unter unseren Einrichtungen für jedes Kind einen Platz haben. Die Bedürfnisse und der Bedarf von Kindern und Familien nach einem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern konnte jahrelang nicht erfüllt werden. Vermutlich führte das mancherorts auch zu Unzufriedenheit. Wir hoffen, dass durch diese Wahlmöglichkeiten Familien wieder zufriedener sind. Diese Zufriedenheit strahlt dann hoffentlich in jedes Haus aus.

Welche Aufgaben hat die Pädagogische Leitung?

Die Pädagogische Leitung, Frau Kelch, hat die Schwerpunkte Pädagogik und Qualitätsentwicklung. Da verbergen sich viele Aufgaben dahinter.

Nach dem Trägerwechsel hat sie die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal, dass in den Kindertageseinrichtungen tätig ist.

Sie arbeitet vernetzt mit den Kita-Leitungen und den Fachberatungen der Kindertageseinrichtungen. Die Fachberatungen behalten hierbei ihre Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen.

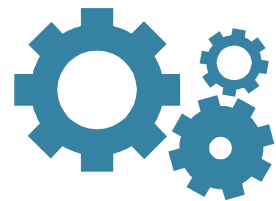
Sie ist Ansprechpartnerin, insbesondere in pädagogischen Fragestellungen zur Senatsverwaltung und der Fachabteilung des Bezirks.

Konkrete Aufgaben werden neben diesen Aufgaben auch die Durchführung von Elternbeiratssitzungen und der Beteiligung an Kita-Ausschüssen sein.

Folgen Sie uns bitte auf Instagram

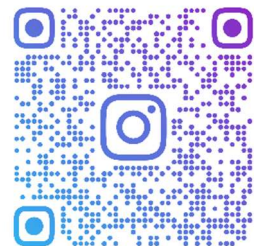
Vor kurzem haben wir einen instagram-Account erstellt. Diesen möchten wir auf verschiedene Weise nutzen. Diese Aspekte sind uns wichtig: Informationen für pädagogische Fachkräfte (z.B. über Fortbildungen), für Familien und über Aktivitäten in den Kirchenkreisen und den Kirchengemeinden.

Die Werbung für freie Kita-Plätze ist uns dabei ein besonders wichtiges Anliegen. Wenn Sie aktuell oder perspektivisch freie Kita-Plätze haben und möchten, dass wir Werbung für Ihre Kita-Plätze machen, dann schreiben Sie bitte an kelch@rkv-blmsuedwest.de. Folgende Informationen bitte mitsenden, falls es Einschränkungen gibt: ab wann ist/sind Plätze frei, z.B. August 2026 und für welche Altersgruppe, z.B. 1-3 oder 3-5jährige.



Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Afrikanisches Sprichwort



EV_KITAS_SUED_WEST